



Foto: Moog Photography

## **Patrick Abozen als Lukas Petersen**

Lukas Petersen ist kein Raubein, sondern ein sensibler und charmanter Polizist.

Diplomatisch löst er Konflikte und begegnet Hass und Feindlichkeit mit entwaffnender Freundlichkeit .

Mit Jessy hat er eine Kollegin an der Seite, die ihn auf vielfältige Weise herausfordert und immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

## **Biografie Patrick Abozen**

Patrick Abozen absolvierte seine Schauspielausbildung an der Schule für Schauspiel Hamburg (2006–2009), die er mit Auszeichnung abschloss. Seither ist er regelmäßig auf renommierten Bühnen zu sehen, u. a. am Schauspielhaus Hamburg, den Hamburger Kammerspielen, dem Ernst-Deutsch-Theater und dem St. Pauli Theater. Für seine Darstellung des Driss in „Ziemlich beste Freunde“ (Regie: Jean-Claude Berutti) erhielt er 2014 den Rolf-Mares-Preis als herausragender Darsteller. Auch im Fernsehen ist Abozen eine feste Größe: Neben zahlreichen Tatort-Folgen, in denen er als Kommissar Tobias Reisser im Kölner Team mitwirkte, übernahm er 2018 eine durchgehende Rolle als Polizeioberkommissar Lukas Petersen in der Serie „Großstadtrevier“. Neben seiner Schauspielarbeit engagiert er sich als Regisseur für Jugendtheaterprojekte und wurde dafür 2013 mit dem Bertini-Preis ausgezeichnet.



Foto: Moog Photography

## Saskia Fischer als Frau Küppers

Es ist nicht gerade Frau Küppers Art, Kontrolle abzugeben. Als Chefin trägt sie wie selbstverständlich die Verantwortung und trifft die Entscheidungen. Mit Strenge und Disziplin hält sie das Team des PK 14 zusammen und versucht so, die Polizisten bei den täglichen Herausforderungen zu unterstützen.

Frau Küppers muss aber lernen, dass sie privat wie beruflich nur bestehen kann, wenn sie auf die Kompetenzen ihres Teams vertraut.

## Biografie Saskia Fischer

Saskia Fischer wurde 1966 in Düsseldorf geboren und wuchs in Hamburg auf. Als Tochter von Nicole Heesters und Enkelin von Johannes Heesters stammt sie aus einer Schauspielerfamilie und folgte früh ihrem eigenen Weg. Sie absolvierte ihre Ausbildung in Wien und New York. Engagements an Theatern führten sie u. a. ans Theater des Westens in Berlin und ans Staatstheater Wiesbaden. In Hamburg spielte sie im Komödienhaus Winterhuder Fährhaus, im Ernst-Deutsch-Theater und in den Hamburger Kammerspielen. Im Fernsehen ist sie seit vielen Jahren präsent: Sie war unter anderem fest im „Tatort“, in „Paulas Sommer“ und pilcherte in Cornwall. Einem großen Publikum ist sie seit 2007 als Revierleiterin Frau Küppers im ARD-Dauerbrenner „Großstadtrevier“ bekannt.



Foto: Moog Photography

## Biografie Enrique Fiß

Enrique Fiß stand schon früh auf der Bühne. Seitdem er 13 Jahre alt ist, spielt er sich vom Ernst-Deutsch-Theater bis zum Schauspielhaus Hamburg durch die Jugendclubs der Stadt und leitet diese teilweise auch selbst. Nach dem Schauspielstudium am renommierten Max Reinhardt Seminar (2013-2017) zieht es ihn zunächst für ein Festengagement ans Theater Erlangen, wo er mit dem Stück „Draußen vor der Tür“ u.a. den Erlanger Theaterpreis erhält und zur Woche junger SchauspielerInnen der Akademie der Darstellenden Künste eingeladen wird. Er gründet das Theaterkollektiv *SISU&Comoany*, arbeitet seit 2019 freischaffend und gastiert u.a. am Volkstheater Wien, am Thalia Theater, am Schauspielhaus Wien und am Jungen Schauspielhaus Hamburg, wo er an dem Stück „Ferdinand der Stier“ zum ersten Mal auch als Co-Autor in Erscheinung tritt.

Seit 2020 steht er regelmäßig in Film- und Fernsehproduktionen vor der Kamera - u.a. „Krank Berlin“ (ZDFNeo, AppleTV), „10Prozent“ (Disney+), „Blindgänger“ (tamtam-Filmproduktion). Einem breiten Publikum ist er natürlich seit 2021 durch seine Hauptrolle im „Großstadtrevier“ bekannt.

## Enrique Fiß als Nils Sanchez

**Nils Sanchez**, in Hamburg geboren, ist ein queerer Zivilpolizist mit deutsch-spanischen Wurzeln. Er ist durchaus chaotisch veranlagt, war im Zweifel in der Nacht zuvor ein bisschen zu lange unterwegs und hat gleichzeitig einen hohen Gerechtigkeitsinn. Mit seiner Partnerin Harry bildet er ein starkes Duo, das auf Vertrauen, Humor und einer großen Einsatzbereitschaft fußt und dennoch sitzt Harry meist am Steuer. Nils kann große Mengen Kaffee vertragen, am liebsten isst er *Schawarma* und seine Herangehensweise als Polizist kann durchaus als unkonventionell benannt werden.



Foto: Moog Photography

## **Farina Flebbe als Jessy**

Farina Flebbe als Jessy ist eine Powerfrau. Sie denkt nicht lange nach, bevor sie handelt, bringt die anderen auf die Palme und interessiert sich nicht dafür, was die Chefin oder Partner über sie denken. Ihre Zündschnur ist kurz, das Temperament ist eher ein Stolperstein und doch wächst sie allen schnell ans Herz.

### **Biografie Farina Flebbe**

Farina Flebbe, 1994 in Hamburg geboren, begann ihre Schauspielkarriere bereits als Kind u. a. in Kinofilmen wie „Beautiful Bitch!“ (2006) und „Rock it!“ (2009). Ihr Talent zeigte sich auch in tiefgründigen Rollen, die sie in Produktionen wie „Walpurgisnacht“ (2019) und „Schattenmoor“ (2019) vor der Kamera zur Geltung brachte. Von 2020 bis 2021 war sie als Jessy Jahnke beim „Großstadtrevier“ dabei. Darüber hinaus ist Farina Flebbe in der internationalen Sky-Produktion „The Tattooist of Auschwitz“ (2024) zu sehen. In der Inszenierung „Ein Stück Großstadtrevier“ feiert sie nun ihr Theaterdebüt. Ihre Ausbildung erhielt sie an der London Academy of Music and Dramatic Art (LAMDA).



Foto: Moog Photography

## **Sven Fricke als Daniel Schirmer**

Daniel Schirmer erfasst mit wachem Verstand schnell und präzise sachliche Vorgänge. Seiner Intelligenz und seinem Scharfsinn haben es die Kollegen oft zu verdanken, dass knifflige Fälle kurz vor knapp doch noch gelöst werden. Sich selbst bezeichnet der erfahrene Polizist schon mal als kleinkarierte Büroklammer, eine Beschreibung, die ihm kaum gerecht wird. Denn Daniel sieht neben den Fakten auch immer die menschliche Seite und kann so immer wieder Konflikte lösen.

### **Biografie Sven Fricke**

Sven Fricke studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, nachdem er zunächst ein Lehramtsstudium begonnen hatte. Seine Ausbildung (2003–2007) erhielt er u. a. bei Jutta Hoffmann. Erste Bühnenerfahrungen sammelte er bereits während des Studiums an namhaften Hamburger Häusern wie dem Thalia Theater, Kampnagel, den Hamburger Kammerspielen und dem Malersaal des Deutschen Schauspielhauses. Im Anschluss folgten Engagements u. a. am Theater Bremen, dem Nationaltheater Mannheim, dem Altonaer Theater und dem Deutschen Theater Berlin. Auch im Fernsehen ist Fricke regelmäßig zu sehen. Seit 2012 gehört er als Polizeikommissar Daniel Schirmer fest zum Ensemble der ARD-Serie „Großstadtrevier“.



Foto: Moog Photography

## **Maria Ketikidou als „Harry“ Möller**

**Harry Möller** ist längst angekommen. Hamburg ist ihre Stadt, ihr Kiez und ihr Revier: Mit Coolness blickt sie auf die großen Haie und mit Herz und Verstand auf die kleinen Fische. Aus Überzeugung setzt sie sich für die gute Sache, die Schwachen und auch Außenseiter ein. Harry und ihr Partner Nils Sanchez sind Zivilfahnder mit Leib und Seele.

### **Biografie Maria Ketikidou**

Maria Ketikidou's Schauspielkarriere begann ungewöhnlich: Mit 15 hörte sie im Radio einen Casting-Aufruf und bewarb sich spontan – ohne Vorkenntnisse. Die Hauptrolle in „Die Heartbreakers“ (1982) war ihr Einstieg ins Filmgeschäft. Der mehrfach ausgezeichnete Film machte sie einem breiten Publikum bekannt. Es folgten Rollen in Fernsehfilmen wie „Alles Paletti“ (1985), „Das Traumauto“ (1987) und „Aufs Ganze“ (1988), außerdem Auftritte in Serien wie „Adelheid und ihre Mörder“ und „Peter Strohm“. Einen festen Platz im deutschen Fernsehen hat sie sich als engagierte Polizistin in „Sterne des Südens“ und vor allem im „Großstadtrevier“ erarbeitet – einer Rolle, die sie seit 1993 mit Herz und Haltung verkörpert. 2005 wurde sie gemeinsam mit Jan Fedder zur Bayerischen Ehrenkommissarin ernannt.



Foto: Thomas Heil

## Biografie Guntbert Warns Regie

Guntbert Warns erhielt seine Ausbildung als Schauspieler an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und begann seine Theaterlaufbahn am Berliner Grips Theater. Es folgten in Berlin die Freie Volksbühne, das Schillertheater, das Theater des Westens und das Thalia Theater Hamburg. Mit Jérôme Savary entstanden am Schillertheater „D'Artagnan und die drei Musketiere“, sowie am Thalia Theater in Hamburg „Mutter Courage“ und „Cyrano de Bergerac“ bei den Bad Hersfelder Festspielen. Hier erhielt er den Preis als bester Schauspieler.

Seit 1984 spielt er in internationalen Kinoproduktionen. In „Die Straßen von Berlin“ wirkte er in 18 Filmen (1995-1999) mit. Er war in dem preisgekrönten Film „Valerie“ zu sehen, die Serie „Mitten im Leben“, in der er einer der Protagonisten war, wurde für den Deutschen

Fernsehpreis nominiert, er spielte Episodenhauptrollen im „Tatort“, in Serien wie „Meine schönsten Jahre“ oder in dem Sechsteiler „Anna Voss“ als Sohn von Maria Schell im Hauptcast.

Seit 2006 gehört Warns dem offenen Ensemble des Berliner Renaissance-Theaters an. Zur Spielzeit 2020/2021 wurde er neuer Intendant und Geschäftsführer dieses Hauses. Er produzierte u. a. den musikalischen Abend „Irgendwas is imma – so rock it!“, „Hedwig and the Angry Inch“ von John Cameron Mitchell und Stephen Trask und William Shakespeares „König Lear“ in der Bearbeitung von Thomas Melle mit Felix von Manteuffel, Katharina Thalbach und Catrin Striebeck. „Marlene“ in der Originalfassung von Pam Gems in der Bearbeitung des Renaissance-Theaters Berlin mit Sven Ratzke in der Figur der Marlene Dietrich und „Tartuffe“ von Molière, die zweite Zusammenarbeit mit Ezio Toffolutti als Bühnenbildner am Renaissance-Theater. „Extrawurst“ und „Kalter weißer Mann“ des Erfolgsduos Jacobs und Netenjakob und diverse musikalische Produktionen, wie zuletzt das „Oktoberfest“, von Harold Faltermeyer und das Berlinical „Berlin is ja so groß“. Zudem steht er weiterhin in „Ewig jung“ und „Spatz und Engel“ selbst auf der Bühne.



Foto: Gregor Baron

**Ulrich Waller**  
**Co-Regie und künstlerischer**  
**Leiter und Intendant des**  
**St. Pauli Theaters**



Foto: Renaissance-Theater Berlin

## **Biografie Manfred Gruber Bühne**

Manfred Gruber studierte Malerei und Bühnenbild an der Kunsthochschule. Anschließend war er Ausstattungsleiter der Staatlichen Schauspielbühnen Berlin (Schillertheater und Schlossparktheater), Ausstattungsdirektor Theater und Philharmonie Essen und künstlerischer Leiter des Deutschen Pavillons bei der Weltausstellung Expo 1992 in Sevilla. Seit 2009 ist er freier Maler, Bühnen- und Kostümbildner. Er schuf zahlreiche Bühnenbilder und Kostümausstattungen u.a. für Theater in Basel, Zürich, Tokio, Dresden und Berlin. 2015 malte er – in Zusammenarbeit mit dem Filmregisseur Wolfgang Becker – für den Kino-film „Ich und Kaminski“ alle Bilder des fiktiven Malers Manuel Kaminski. Für das Renaissance-Theater verantwortete Manfred Gruber insgesamt acht Bühnenbilder, u.a. für „Mord auf Schloss Haversham“, „Extrawurst“, „Tanke Sehnsucht“, „Die Zwei Päpste“ und „Kalter weißer Mann“.



Foto: Butch Warns

## **Biografie Ariane Warns Kostüme**

Nach ihrem Modedesign-Studium am Lette-Verein Berlin war Ariane Warns zunächst an verschiedenen Theatern tätig, u. a. am Schillertheater, Theater des Westens, Theater am Kurfürstendamm und Renaissance-Theater Berlin. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Benno Besson, Jürgen Schwalbe und Ezio Toffolutti. Später war sie freiberuflich in der Modebranche tätig, insbesondere im Bereich hochwertiger Strickmode. Seit 2017 ist sie wieder verstärkt im Theater aktiv und entwarf die Kostüme für „Der Vater“, „Präsidentensuite“, „Der Sohn“, „Noch einen Augenblick“, „Die zwei Päpste“, „Kalter weißer Mann“ und „Berlin is ja so groß“ am Renaissance-Theater Berlin.